

Zum Gedenken an die Einführung der faschistischen "*leggi razziali*" im November 1938:

Marcello Pezzetti

(Museo della Shoah, Rom)

Italien 1938: Von der antijüdischen Propaganda zur Shoah

Vortrag in italienischer Sprache mit zahlreichen unveröffentlichten Bild- und Filmdokumenten
Simultandolmetschung ins Deutsche

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 11:30-13:00 Uhr, HS 42

Hauptgebäude Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien



Foto: Alberto Magliozzi (Wikimedia Commons)

Marcello Pezzetti ist einer der bedeutendsten italienischen Historiker der Shoah, Direktor des *Museo della Shoah* in Rom und Dozent an der Università degli Studi Roma Tre. Er ist Mitglied der Historikerkommission der *Mémoire de la Shoah* in Paris, Vorstandsmitglied des Bildungsprogramms des *Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau* und italienischer Delegierter der *Task Force for International Cooperation on Holocaust, Remembrance and Research (IHRA)*. Pezzetti war historischer Berater von RAI und Mediaset sowie für Steven Spielbergs *Schindler's List* und Roberto Begninis *La vita è bella*. Er ist Autor zahlreicher Publikationen und Dokumentarfilme, darunter *Memoria* (1977) und *La Razzia* (2018).

Eine Veranstaltung des Instituts für Romanistik in Kooperation mit
dem Zentrum für Translationswissenschaft

Vorständinnen: Univ.-Prof. Dr. Kerstin Störl und Univ.-Prof. Hanna Risku

Organisation: Elisabeth Fraller

Die Veranstaltung wird von Studierenden des Zentrums für Translationswissenschaft gedolmetscht. Bitte um
Anmeldungen, falls ein Kopfhörer für die Simultandolmetschung benötigt wird! (elisabeth.fraller@univie.ac.at)